Alpentour 2016

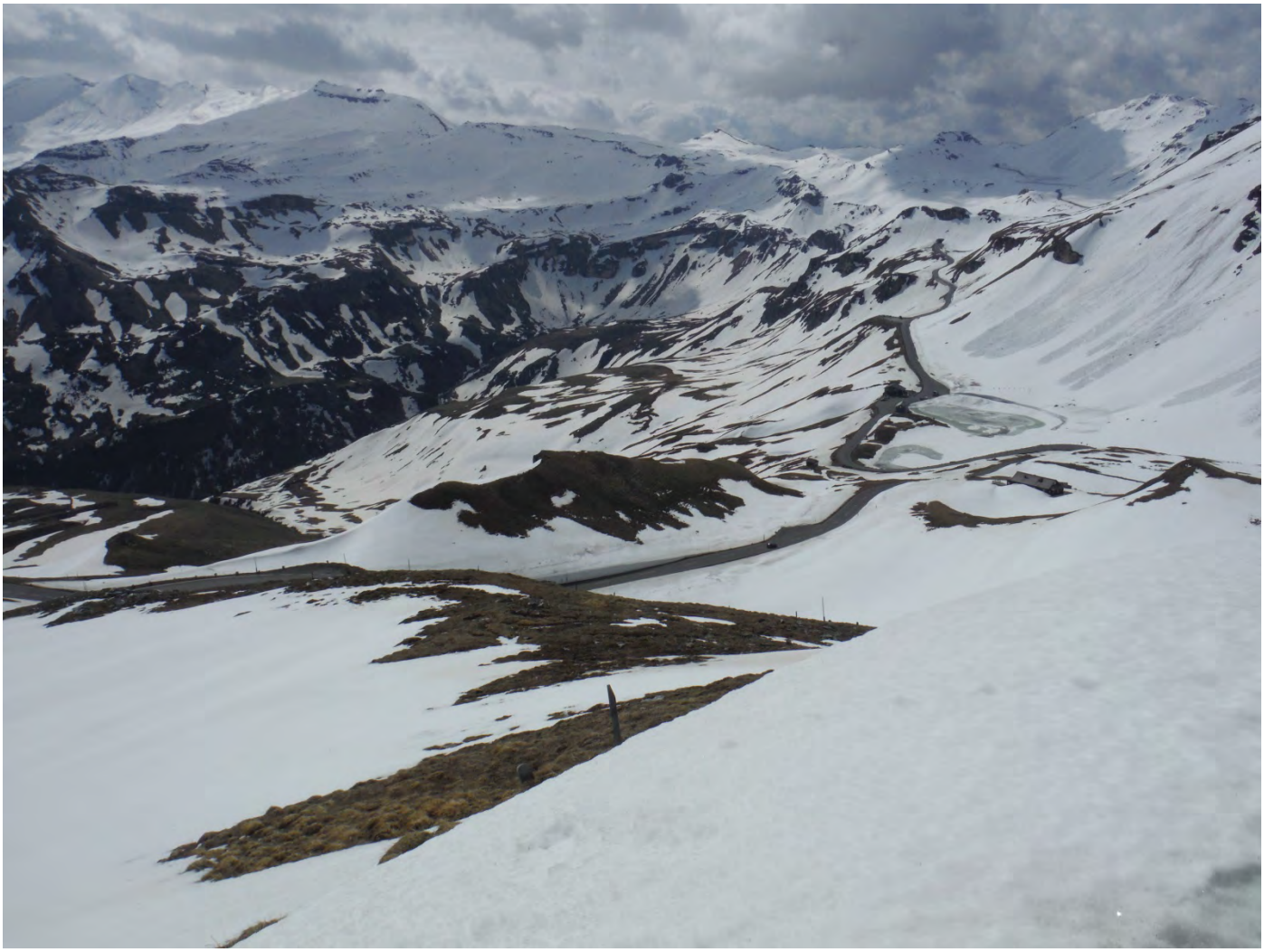


Bild: Großglockner-Hochalpenstraße, Fuscher Törl auf 2407m, Blick gen Norden

Start: 22.05.2016, Ende: 27.05.2016

Initiator und Autor: Michael Ullmann

5 Fahrer

5 Motorräder

6 Tage

5 Nächte

42 Pässe

Ca. 2000 km

Die Idee zu dieser Tour ist mir im Spätsommer 2016 gekommen, als mir meine Physiotherapeutin von Ihrem Sommerurlaub berichtete. Sie schilderte die Reise als Sozia zum Großglockner auf einer 125er mit ihrem Mann.

Mein Gedanke: Wenn die zu zweit auf einer 125er an einem Tag bis zum Großglockner kommen, kann ich das ja wohl auch schaffen!

Auslöser aus einer Idee Wirklichkeit werden zu lassen war im darauffolgenden Spätherbst eine Fahrt zur Motothek um mir eine neue Motorradkombi zu kaufen. Dort habe ich eine kostenlose Karte mit dem Titel „Tirol-Dolomiten-Großglockner-Tourenkarte – Let's bike Togheter – motorrad-hotel.com“ mitgenommen. Diese Karte beschränkte sich auf die Hauptstraßen in genau dem Gebiet der Alpen meiner „Sehnsüchte“ mit der Darstellung von Pässen.

Mittels des Verzeichnisses von „Biker und Betten“ habe ich entlang einer grobgeplanten Route die Unterkünfte rausgesucht. Am Ende bin ich von vier weiteren Bikern begleitet worden.

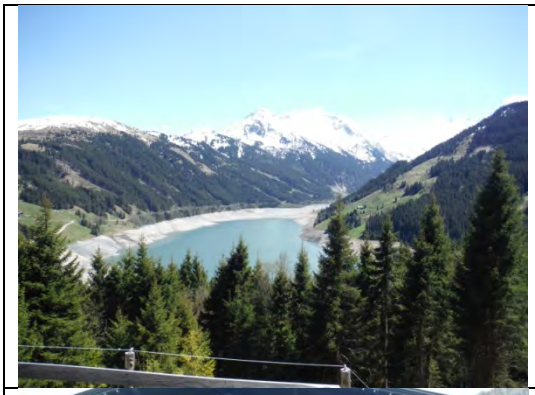
… und es war ein Erlebnis fürs Leben

Die Motorräder

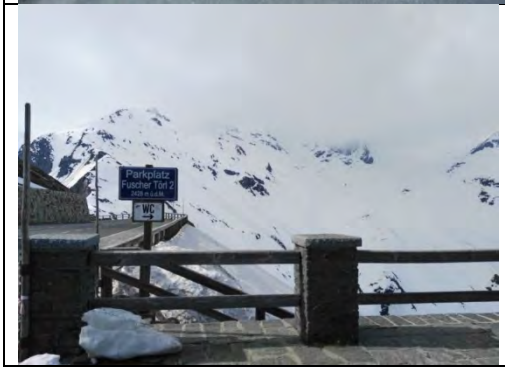
	Hermann BMW R 1200 R
	Ich Kawasaki GPZ 500 S
	Ricardo Suzuki SV 650
	Adrian BMW R Nine-T
	Andreas Yamaha FZ 8

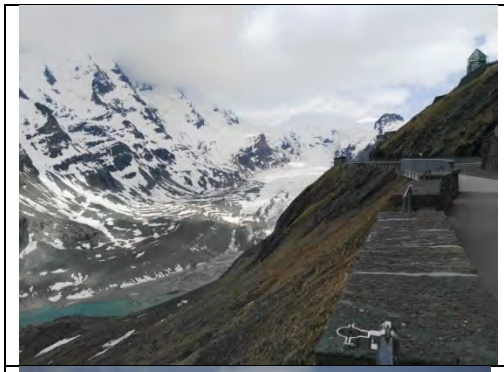
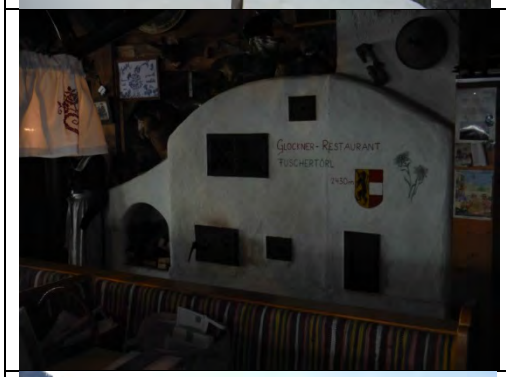
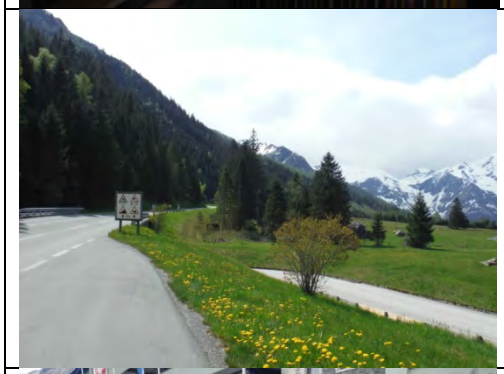
Sonntag, 22.05.2016

	Treffpunkt, Tanke „Blaue Lagune“ in Kressbronn, 07:30 Uhr
	Hochtannberg-Pass
	Käserei in Warth
	Hahntennjoch
	Kühtaisattel

	Sicht auf einen See, Raststätte kurz vorm Gerlospass
	Unsere erste Unterkunft. Haus Brunhilde in Fusch, Nordanstieg Großglockner-Hochalpenstraße.
	Schlafplatz für unsere Motorräder. Besitzer ist selbst Motorradfahrer (BMW GS, was sonst!). Ihn als Anwohner kostet die Hochalpenstraße keine Maut! Für ihn ist sie nur eine Verbindungsetappe!

Montag, 23.05.2016

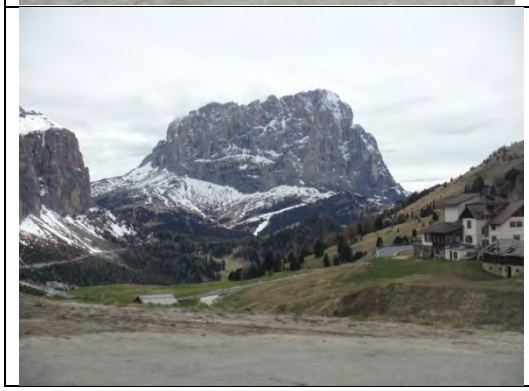
	Nordmautstelle. Es ist kühl. Trocken, Kaum Verkehr. Rat der Mautstelle: Passt auf oben ist es Windig.
	Erster Halt. Fuscher Törl 2. Es ist noch kälter Aber weiterhin trocken und, wie angekündigt, echt stürmisch. Wenn mich der Wind aus Kehren heraus erwischte hat das Motorrad glatt um einen halben Meter versetzt!

	Kaiser-Franz-Josef-Höhe. Zum ersten Mal. Klimawandel. Gletscher nahezu verschwunden, obwohl hier oben noch Winter ist.
	Nächster Halt. Fuscher Törl 1. Also wir sind jetzt zum zweiten Mal über den Großglockner. Diesmal von Süd nach Nord.
	Jetzt muss auch mal ein warmer Kaffee sein
	Mautstelle Nord zum zweiten. Blick nach Süden. Wetter ausgezeichnet. Es ist angenehm warm.
	Kaiser-Franz-Josef-Höhe. Zum zweiten Mal. Drei Klimazonen durchfahren. Im Tal Sommer, auf halber Höhe Herbst und hier oben Winter. Es ist immer noch trocken.

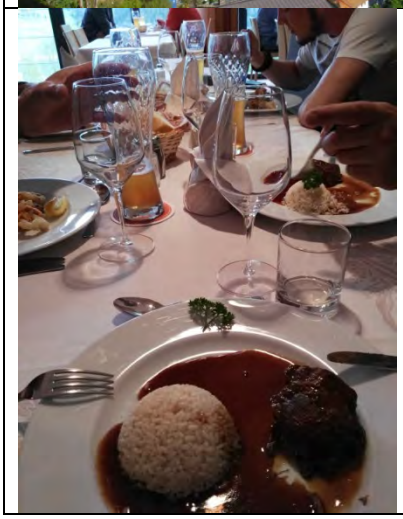
	Der nächste Schlafplatz für unsere Bikes. Thal, südlich von Lienz in Kärnten. Der aufziehende Regen hat uns vom Großglockner vertrieben. Nass sind wir aber nie geworden. Sind immer dem Regen davon gefahren.

Dienstag, 24.05.2016

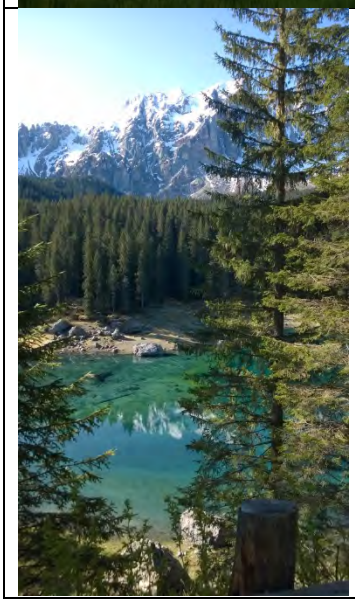
	Gasthof Aue , Thal. 500 Jahre alt. Gute Unterkunft und super Essen (Frage an mich bei Abendessen: Michael, wie lange bleiben wir hier um alle Gerichte der Speisekarte zu essen?)
	Italien, erster Halt am Rande der Straße. Schönes Wetter.
	Die ersten Pässe. Wunderschöne Straßen. Verkehr ist quasi nicht vorhanden.
	Ich mache die Fotos und die anderen tanken ab!

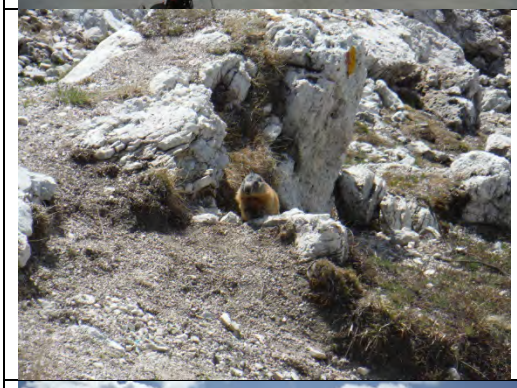
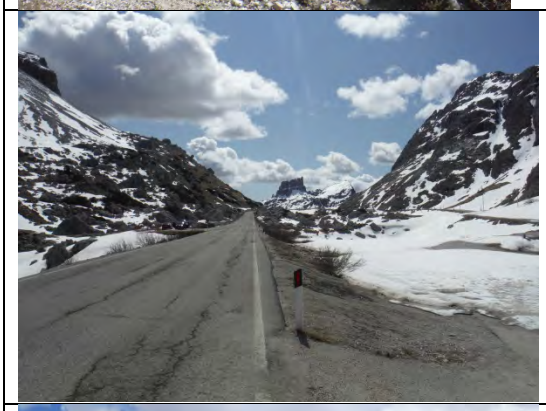
	Der nächste Pass
	Mittagspause in einer tollen Pizzeria in Valdaora Olang. Voll mit Einheimischen Arbeitern spricht für gutes Essen uns nette Preise. Das können wir nur bestätigen und Deutsch ist auch gesprochen worden.
	Furkelpass
	Grödner Joch. Begnadete Kurven, teilweise frischer Belag. Die Hände von Andreas sagen alles.
	Grödner Joch. Blick nach Süden. Es hat kaum Verkehr.

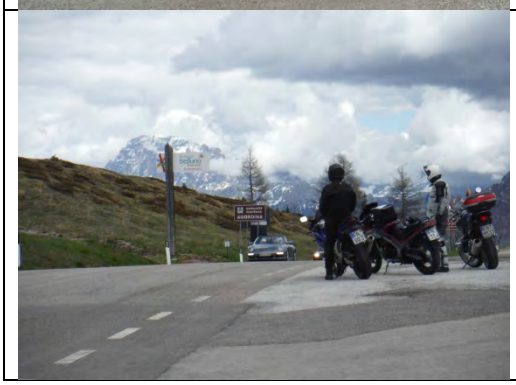
	Passo Sella, das zweite Mal deutlich über 2000m. Rechts geht es ungesichert 200m steil in die Tiefe. In Deutschland undenkbar.
	Passo Sella. Blick nach Westen. Trocken und kaum Verkehr.
	Karerpass. Womit macht man Biker glücklich? Geile Kurven und ungestörtes Fahren, weil kaum Verkehr. Wieder sagt die Geste von Adrian mehr als alle Worte.
	Der Schlafplatz unserer Bikes für die nächsten zwei Nächte. Hotel Nigglhof in Welschnofen.

	Blick aus meinem Zimmer. In der Bildmitte liegt der Karerpass.
	5-gängiges Abendessen im Nigglhof.

Mittwoch, 25.05.2016

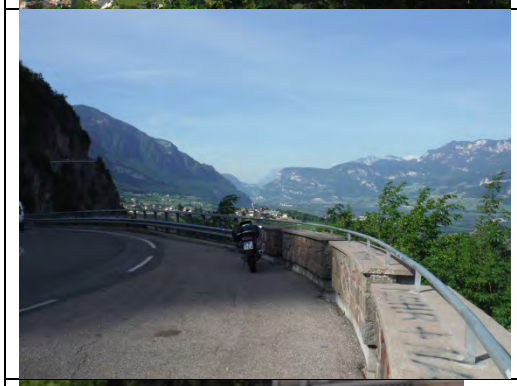
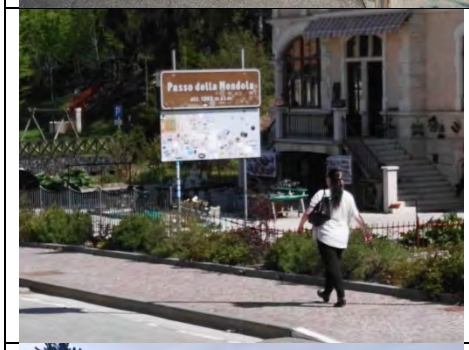
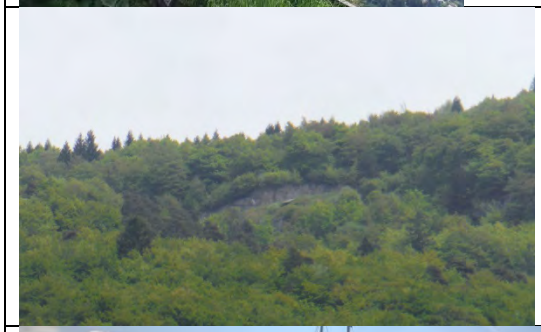
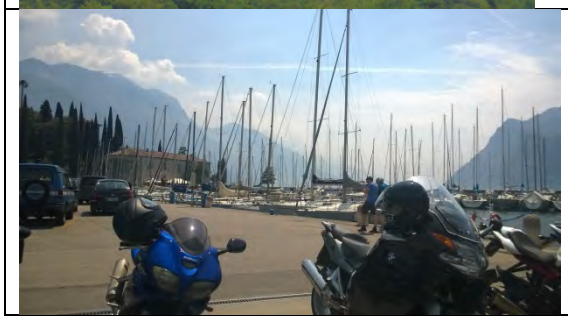
	Außenansicht Nigglhof
	Karersee am Morgen. Na, ist das nicht ein Panorama?

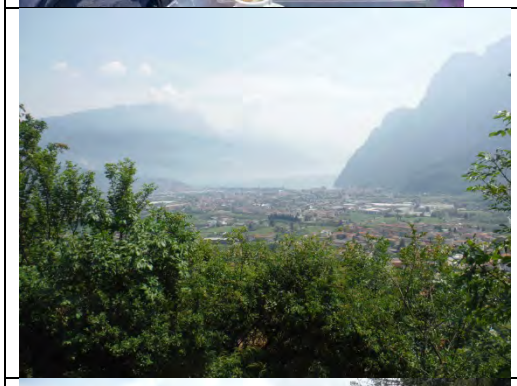
	Passo Pordoi
	Passo Valparola
	Zutrauliches Murmeltier am Passo Valparola
	Bergpanorama Richtung Cortina d’ Ampezzo
	Beeindruckendes Bergpanorama am Colle S. Lucia

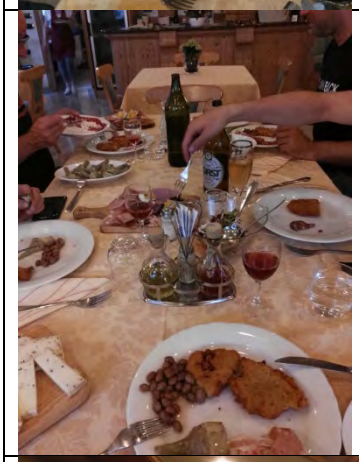
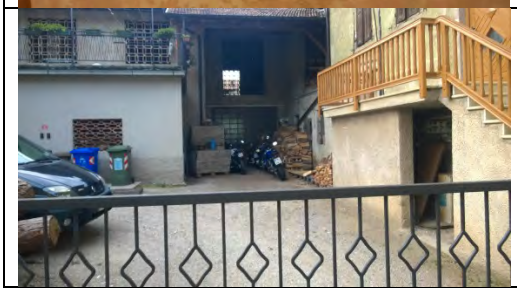
	Colle S. Lucia
	Mittagspause am Lago di Alleghe. Es gab leckere Panini und Kaffee.
	Pause am Passo Rolle. Einsam, ausgestorbene Ski-Gebiete.
	Passo Valle. Verkehr! Cabrio-Fahrer aus Deutschland (Woher sonst!!). Zum Glück in der Gegenrichtung. Perfektes Wetter, nicht zu kalt nicht zu warm und trocken für ungetrübten Schräglagenspaß

Donnerstag, 26.05.2016

	Es ist Feiertag in Deutschland und der Kollege muss wohl spät in der Nacht eingetroffen sein. Eine Motorradkombi hält auch über Nacht warm!

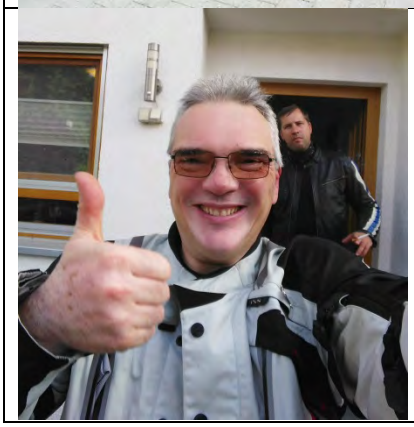
	Bombastische Sicht auf Ora (Auer) aus Richtung Mendelpass.
	Blick Richtung Süden. Im Tal läuft die Brenner Autobahn.
	Passo Mendel. Das Wetter ist mittlerweile sommerlich.
	Gleitschirmrampe auf halber Höhe auf dem Weg von Norge nach Lasino. Der Talboden liegt 600m tiefer.
	So sieht die Rampe vom Talgrund aus.
	Marina in Riva del Garda. Davor unsere Motorräder.

	Gardasee. Riva del Garda. Einen Kaffee im Sailing In direkt am Hafen.
	Unten im Tal liegt Riva del Garda. Im Dunst der Gardasee.
	Passo Campo Carlo Magno. Wir sind umgeben von Skigebieten. Wieder alles ausgestorben. Andreas fährt vor um ein Kaffee für eine kleine Pause zu finden. Später stellt sich heraus: Erfolglos. Niemand da, alles geschlossen.
	Die letzte Übernachtung. Absoluter Geheimtipp. Saubere Zimmer, gutes Frühstück. Netter Besitzer und die beste Küche der Tour.
	Speckknödel in Tomatensoße.

	Spagetti Carbonare
	Kartoffelpuffer mit Käse, Schinken, Bohnen und Carpaccio.
	Der Wirt und fünf, hochzufriedene, zum Platzen gesättigte Biker. Eigentlich wollte ich ja nur Pässe und Kurven haben. Die Übernachtungen sollten die Kasse schonen. Aber am Ende war unsere Tour auch ein Kulinarisches Erlebnis!
	Rustikaler Schlafplatz für unsere Bikes im Hinterhof.

Freitag, 27.05.2016

	Startvorbereitungen vor dem Hotel. Es geht Heim.

	Enge Durchfahrt auf dem Weg Richtung San Felice / Meran.
	Mein Vorderradreifen. Ob der vielen Schräglagen-Kilometer stellt sich das Profil schuppenförmig auf. Ich kann allerdings beim Fahren keine nachteiligen Einflüsse aufs Vorderrad feststellen.
	Timmelsjoch
	Und wieder die Käserei in Warth. Gleiche Stelle wie am Sonntag nur am Ende der Tour.
	Freitag, 17:10 Uhr. Wieder daheim. Erschöpft, überglücklich, keine Unfälle, keine Stürze. Was will man mehr. Ich komme wieder!